

# Menschlichkeit und Wärme tragen zum Therapie-Erfolg bei

**Hainstadt (beko/red)** – Am 1.10.1973 eröffneten Helga Gruhn-Pospischil und Helmut Gruhn die erste Krankengymnastikpraxis im Kreis Offenbach – damals revolutionär, da es bis dahin nur Massage-Praxen gegeben hatte. Der Weg von der passiven zur aktiven Therapie begann in Hainstadt in dunklen, 60 Quadratmeter großen Kellerräumen. Es dauerte zehn Jahre, bis sich das Duo nach oben gearbeitet hatte in das große lichtdurchflutete Perzeptionshaus. Dabei war genauso viel Handarbeit erforderlich wie bei der Therapie. Das Ehepaar Gruhn-Pospischil setzte selbst Stein auf Stein, bis es seine Idee von einem Haus für Therapie, Menschlichkeit und Wärme verwirklicht hatte. Der Name war nur das logische Ergebnis seines Gesamtkonzeptes. „Perzeption“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „erfassen, ergreifen, wahrnehmen“. 35 Jahre spendet das Perzeptionshaus nun schon seinen Raum für Therapie und Fortbildung. Viele Menschen sind seitdem



**Dank permanenter Weiterbildung können Helga Gruhn-Pospischil und Helmut Gruhn ihren Patienten in vielen Belangen weiterhelfen.**

Foto: beko

mit neuer Hoffnung in ein neues Leben gestartet. Auch in Zukunft bleibt das Perzeptionshaus ein Ort für Patienten, Therapeuten und Angehörige, an dem hochwertige Therapie gelehrt und gelebt wird. Respekt und die Individualität des Einzelnen sind dabei wichtige Bestandteile einer erfolgreichen Therapie. Im Laufe der Jahre fand eine Spezialisierung von allgemeiner Krankengym-

nastik auf spezifische neurologische Krankheitsbilder statt. Der Schwerpunkt von Helga Gruhn-Pospischil ist die Geburtsvorbereitung, Frühgeburten-, Säuglings- und Kinderbehandlungen geworden. Die Eltern werden dabei intensiv in die Therapie mit einbezogen. Helmut Gruhn kümmert sich ausschließlich um die ambulante Rehabilitation von Schlaganfall-Betroffenen. Hier besteht noch viel

Handlungsbedarf, damit Menschen nach einem Schlaganfall ihren Alltag wieder selbstständiger und einfacher bewältigen können. Die Offenbach-Post hat in den vergangenen zehn Jahren immer wieder über die bemerkenswerten und erfolgreiche Arbeit von Gruhn berichtet. Natürlich hat sich das Ehepaar Gruhn-Pospischil in den 45 Jahren permanent weitergebildet und ausgebildet. Feldenkrais-

Pädagogik, Psychologie und das Bobath-Konzept sind dabei nur einige Schwerpunkte. Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in der Therapie von Patienten mit Schädigungen des Gehirns, beispielsweise Schlaganfall, oder des Rückenmarks. Helmut Gruhn wurde in den Achtzigerjahren noch selbst von dem Ehepaar Bobath in der Schweiz ausgebildet.

In den 45 Jahren haben die Gruhns nicht nur Therapie gestaltet, sondern die vielen Patienten haben auch die Gruhns weiterentwickelt. Es findet ein Geben und Nehmen zwischen Patient und Therapeut statt – sonst wäre es auch nicht möglich, mit so viel Freude, Energie, Leidenschaft, Therapie und Weiterbildung zu leben und arbeiten. Die Therapie-Leistungen im Perzeptionshaus steht Privatpatienten und Selbstzahlern zur Verfügung.

**Perzeptionshaus  
Carl-Ullrich-Straße 30  
Hainburg/Hainstadt  
☎ 06182 4749**